

Christus Jesus

Goldener Text: Johannes 16: 33 In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Wechselseitiges Lesen: Johannes 3: 17/ 1. Johannes 2: 15-17/ 1. Johannes 5: 4, 5, 20

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

15 Liebt weder die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.

16 Denn alles, was in der Welt ist: die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.

17 Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

4 Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?

20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Johannes 1: 1, 4, 9, 10, 12,13

1 Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

9 Er (das Wort) war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.

10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; und die Welt erkannte ihn nicht.

12 Aber alle, die ihn aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die weder durch natürliche Abstammung, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

2.) Matthäus 11: 2-6

2 Als aber Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er 2 seiner Jünger

3 und ließ ihm sagen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?

4 Jesus antwortete ihnen: Geht hin und sagt Johannes, was ihr hört und seht:

5 Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf, und Armen wird das Evangelium gepredigt;

6 und glücklich ist, wer sich nicht an mir ärgert.

2 Christus Jesus

3.) Matthäus 13: 1-8, 10,13,15, 20-23

- 1 An demselben Tag ging Jesus aus dem Haus und setzte sich an den See.
- 2 Und es versammelten sich große Menschenmengen um ihn, sodass er in ein Schiff stieg und sich hinsetzte, und alles Volk stand am Ufer.
- 3 Und er redete zu ihnen vieles in Gleichnissen und sagte:
Seht, es ging ein Sämann aus zu säen.
- 4 Und indem er säte, fiel einiges an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen es auf.
- 5 Anderes fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging bald auf, weil es keine Erde hatte.
- 6 Und als die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.
- 7 Anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es.
- 8 Anderes fiel auf gutes Land und brachte Frucht, einiges hundertfach, einiges sechzigfach, einiges dreißigfach.
- 10 Und die Jünger traten zu ihm und sagten: Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen?
- 13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen; denn sehend sehen sie nicht und hörend hören sie nicht und verstehen es nicht.
- 15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und ihre Ohren hören schwer, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.
- 20 Bei dem aber auf das Steinige gesät wurde, das ist der, der das Wort hört und es sofort mit Freuden aufnimmt;
- 21 aber er hat keine Wurzel in sich, sondern ist wetterwendisch; wenn sich Trübsal oder Verfolgung erhebt um des Wortes willen, so ärgert er sich sofort.
- 22 Bei dem aber unter die Dornen gesät wurde, das ist der, der das Wort hört, und die Sorge dieser Welt und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.
- 23 Bei dem aber auf das gute Land gesät wurde, das ist der, der das Wort hört und versteht und dann Frucht bringt; und der trägt hundertfach, der andere sechzigfach, der andere dreißigfach.

4.) Matthäus 16: 13-17, 21-23, 24-26

- 13 Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger: Was sagen die Leute, wer ich, der Menschensohn, sei?
- 14 Sie sagten: Einige sagen Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.
- 15 Er sagte zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?
- 16 Da antwortete Simon Petrus: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!
- 17 Und Jesus antwortete ihm: Glückselig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.
- 21 Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, wie er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten und getötet würde und am 3. Tag auferstehen werde.

3 Christus Jesus

- 22 Und Petrus nahm ihn beiseite, fing an ihn zu tadeln, und sagte: Gott bewahre dich, Herr! Das widerfahre dir nur nicht!

23 Aber er wandte sich um und sagte zu Petrus: Geh weg, hinter mich, Satan, du bist mir ein Ärgernis; denn du meinst nicht, was göttlich ist, sondern was menschlich ist.

24 ...Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.

25 Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es finden.

26 Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber dabei sein Leben verliert? Oder was wird der Mensch als Lösegeld für sein Leben geben?

5.) Johannes 6: 63, 64, 66-69

63 ...die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.

64 Aber es sind einige unter euch, die glauben nicht.

66 Von da an zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm.

67 Deshalb sagte Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen?

68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes.

6.) Kolosser 2: 6-8, 10, 14,15, 20-22

6 Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so führt euer Leben in ihm;

7 seid in ihm verwurzelt und auf ihn gebaut, seid fest im Glauben wie ihr gelehrt worden seid, und werdet darin reich mit Danksagung.

8 Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leere Täuschung, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß.

10 ...ihr seid erfüllt in ihm, der das Haupt aller Fürstentümer und Mächte ist.

14 und den Schuldschein gegen uns vernichtete, der uns durch Vorschriften belastete, und hat ihn aus der Mitte getan, indem er ihn an das Kreuz nagelte;

15 und er hat die Fürstentümer und die Gewalten entwaffnet und sie öffentlich bloßgestellt, als er selbst einen Triumph über sie vollbrachte.

20 Wenn ihr nun mit Christus den Elementen der Welt abgestorben seid, warum lasst ihr euch dann Vorschriften auferlegen, als lebtet ihr noch in der Welt?

21 Du sollst nicht anfassen, du sollst nicht kosten, du sollst nicht berühren,

22 was doch alles bestimmt ist, durch den Verbrauch verzehrt zu werden; es sind Gebote und Lehren der Menschen,

7.) Kolosser 3: 1, 24

1 Seid ihr nun mit Christus auferstanden, dann sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

4 Christus Jesus

24 und wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn empfangen werdet, denn ihr dient dem Herrn Christus.

5 Christus Jesus

**Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch
„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary
Baker Eddy:**

1.) 333: 16-23

Die Ankunft Jesu von Nazareth markierte das erste Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, aber der Christus ist ohne Anfang der Jahre oder Ende der Tage. In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee - die

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelziten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

Widerspiegelung GOTTES - mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus WAHRHEIT, zu empfangen.

2.) 583: 10-11

Christus. Die göttliche Offenbarung GOTTES, die zum Fleisch kommt, um den fleischgewordenen Irrtum zu zerstören.

3.) 589: 16-18

Jesus. Der höchste menschliche, körperliche Begriff von der göttlichen Idee, die Irrtum zurechtweist und zerstört und die Unsterblichkeit des Menschen ans Licht bringt.

4.) 131: 22-29

Wie damals wird der Geist des Christus, der die Zeremonien und Glaubenslehren der Menschen hinwegnimmt, nicht angenommen, bis die Herzen der Menschen für ihn bereit sind.

5.) 132: 10-13

...er gab seinen Segen jedem, der nicht leugnen würde, dass solche Wirkungen, die vom göttlichen GEMÜT kommen, die Einheit GOTTES beweisen - des göttlichen PRINZIPS, das alle Harmonie hervorbringt.

6.) 379: 6-8

Die wirkliche Rechtsprechung der Welt liegt im GEMÜT, das jede Wirkung beherrscht und dem göttlichen GEMÜT alle Ursächlichkeit zuerkennt.

7.) 136: 32-11

Geduldig und beharrlich lehrte und demonstrierte Jesus die Wahrheit des Seins. Seine Schüler sahen, wie diese Macht der WAHRHEIT die Kranken heilte, Übel austrieb und Tote auferweckte; aber die höchste Bedeutung dieses wunderbaren Werks wurde nicht geistig erkannt, nicht einmal von ihnen - bis nach der Kreuzigung, als ihr makelloser Lehrer vor ihnen stand, als Sieger über Krankheit, Sünde und Leiden, Tod und das Grab. Mit dem innigen Wunsch, verstanden zu werden, wiederholte der Meister seine Frage: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Diese erneute Frage bedeutete: Wer oder was ist imstande, das Werk zu tun, das dem allgemeinen Denken so mysteriös erscheint?

6 Christus Jesus

8.) 137: 16-21

Mit seinem üblichen Ungestüm antwortete Simon für seine Brüder, und mit seiner Antwort sprach er eine große Tatsache aus: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Das bedeutet: Der Messias ist das, was du verkündet hast - Christus, der Geist GOTTES, der WAHRHEIT, des LEBENS und der LIEBE, der mental heilt.

9.) 350: 16-18

Der Meister weigerte sich oft seine Worte zu erklären, denn in einem materiellen Zeitalter war es schwierig die geistige WAHRHEIT zu erfassen.

10.) 38: 26-32

All denen, die in dem Glauben an Sünde und Selbst begraben sind, die nur für das Vergnügen oder die Befriedigung der Sinne leben, sagte er im Wesentlichen: Ihr habt Augen und seht nicht und habt Ohren und hört nicht; damit ihr nicht versteht und euch bekehrt und ich euch heile. Er lehrte, dass die materiellen Sinne die WAHRHEIT und ihre heilende Kraft ausschließen.

11.) 27: 17-32

Jesu Gleichnisse erklären, dass LEBEN sich niemals mit Sünde und Tod vermischt. Er legt die Axt der Wissenschaft an die Wurzel des materiellen Wissens, bereit, die falsche Lehre des Pantheismus, dass GOTT oder LEBEN in oder von der Materie seien, zu fällen.

Jesus sandte einmal 70 Jünger gleichzeitig aus, aber nur elf sind von der Geschichte zufriedenstellend erwähnt. Die Überlieferung schreibt ihm zwei- oder dreihundert weitere Jünger zu, die keinen Namen hinterlassen haben. Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt. Sie fielen ab von der Gnade, weil sie ihres Meisters Lehre niemals wirklich verstanden hatten.

Warum verwerfen diejenigen, die sich zur Nachfolge Christi bekennen, diese wesentliche Religion, die einzuführen er gekommen war? Jesu Verfolger griffen gerade diesen Punkt am schärfsten an. Sie trachteten danach, ihn im Griff der Materie zu halten und ihn aufgrund bestimmter mutmaßlicher materieller Gesetze zu töten.

12.) 210: 5-10

Das PRINZIP und der Beweis des Christentums werden durch den geistigen Sinn wahrgenommen. Sie sind durch Jesu Demonstrationen dargelegt worden, die seine Missachtung der Materie und ihrer sogenannten Gesetze zeigen - durch sein Heilen der Kranken, Austreiben der Übel und Zerstören des Tode, des letzten Feindes, der vernichtet wird.

7 Christus Jesus

13.) 230: 1-10

Wenn Krankheit wirklich ist, gehört sie zur Unsterblichkeit; ist sie wahr, so ist sie ein Teil der WAHRHEIT. Würdest du mit oder ohne Arzneien versuchen, eine Eigenschaft oder einen Zustand der WAHRHEIT zu zerstören? Wenn aber Krankheit und Sünde Illusionen sind, dann wird uns da Erwachen aus diesem sterblichen Traum oder aus dieser Illusion zu Gesundheit, Heiligkeit und Unsterblichkeit führen. Dieses Erwachen ist das immer währende Kommen des Christus, das fortgeschrittene Erscheinen der WAHRHEIT, die Irrtum austreibt und die

Kranken heilt. Das ist die Erlösung, die durch GOTT kommt, durch das göttliche PRINZIP, LIEBE, wie Jesus es demonstrierte.

14.) 442: 19-22

Wenn Christus eine Vorstellung von Sünde oder Krankheit in eine bessere Auffassung verwandelt, dann löst sich diese Auffassung in geistiges Verständnis auf und Sünde, Krankheit und Tod verschwinden.

15.) 494: 30-3

Unser Meister trieb die Teufel (die Übel) aus und heilte die Kranken. Auch von seinen Nachfolgern sollte gesagt werden können, das sie Furcht und alle Übel aus sich und anderen austreiben und die Kranken heilen. GOTT heilt die Kranken durch den Menschen, wann immer der Mensch von GOTT regiert wird. WAHRHEIT treibt Irrtum jetzt ebenso sicher aus wie vor 19 Jahrhunderten.

16.) 565: 13-18

Die Verkörperung der geistigen Idee im Erdendasein unseres Meisters währte nur kurze Zeit; aber "sein Königreich wird kein Ende haben", denn Christus, die Idee GOTTES, wird schließlich alle Nationen und Völker durch die Wissenschaft regieren - gebieterisch, absolut, endgültig.

8 Christus Jesus

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.